

Jahresbericht 2014

Das Jahr 2014 kann als Übergangsjahr bezeichnet werden. Im März wurde ich als Nachfolger von Werner Inderbitzin als Präsident und Geschäftsführer der Stiftung ZHAW gewählt, wobei die von Werner Inderbitzin mustergültig vorbereitete eigentliche Amtsübergabe erst Mitte Mai erfolgte. Obwohl ich durch den Vizepräsidenten Roberto Bretscher und durch Fabienne Gemma hervorragend unterstützt wurde, benötigte ich mehr Zeit als zunächst angenommen, um im neuen Amt richtig anzukommen. Glücklicherweise standen aber auch keine grossen Förderprojekte an, so dass die Auswirkungen auf den Betrieb minim waren.

Ein immer wieder beliebtes Projekt ist der «Business Knigge» für Studierende der School of Engineering. Dieses Jahr konnte wegen eines Unfalls der langjährigen Referentin Lucia Bleuler nur ein Kurs mit 16 Teilnehmern durchgeführt werden.

Auf gemeinsame Initiative von Absolvententag ZHAW und der Studierendenvereinigung VSZHAW wurde der auch von der Stiftung ZHAW unterstützte Career Workshop mit über 90 Teilnehmern durchgeführt.

Im Stiftungsrat gab es keine Mutationen, es standen auch keine Wiederwahlen an.

Bedingt durch den Verzicht auf persönlich adressierte Bettelbriefe gingen die Spendeneinnahmen massiv zurück, das Fehlen grösserer Projekte hat natürlich ebenfalls dazu beigetragen. Immerhin haben wir noch beinahe 30'000.- Gönnerbeiträge erhalten. Da sich mangels Projekten auch die Ausgaben in engen Grenzen hielten, haben wir das Jahr nur mit einem kleinen Verlust von Fr. 8'384.- abgeschlossen. Das Stiftungsvermögen beträgt nun Fr. 422'310.- gegenüber Fr. 430'694.- im Vorjahr.

Eine genauere Analyse zeigt, dass die Erträge aus dem Stiftungsvermögen die Buchverluste auf den Wertschriften und die externen Verwaltungshonorare bei weitem nicht zu decken vermögen. Die Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens wird uns also auch das nächste Jahr noch weiter beschäftigen.

Zum Schluss danke ich dem Stiftungsrat für das gezeigte Wohlwollen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Sekretariat für die gute Unterstützung. In den Dank einschliessen möchte ich auch die ZHAW, ohne deren Unterstützung die Stiftung ihre Aufgaben nicht im selben Umfang wahrnehmen könnte.

Winterthur, 31.12.2014

